

Konzeption des „EFFA“ Ev. Jugendzentrum Waldniel

1. Wer sind wir

Standort

Das EFFA ist die offene Jugendfreizeiteinrichtung der Schwalmtaler Gemeinde Waldniel. Die Einrichtung befindet sich im Ortszentrum. Sie ist hier auf mehreren Etagen im modernen Gemeindezentrum der Evangelischen Kirchengemeinde zu finden. Da bei der Konzipierung des Gebäudes die Offene Kinder – und Jugendarbeit von Anfang an berücksichtigt wurde, sind die genutzten Räume darauf ausgerichtet. Sie sind funktionell, pflegeleicht, vielseitig gestaltbar und ökonomisch. Das EFFA ist sehr gut mit dem öffentlichen Nahverkehr, dem Fahrrad oder zu Fuß erreichbar.

Das EFFA bietet ein pädagogisches Angebot an junge Menschen zwischen 6 und 27 Jahren. Im EFFA gestalten Kinder und Jugendliche ihre Freizeit in einem geschütztem Rahmen der gleichzeitig viele Freiräume lässt.

Schwalmtal ist ein Zusammenschluss von Gemeinden im Westen des Kreis Viersen. Es umfasst mehrere Ortschaften, sowie diverse Sektionen. Die Natur nahe Lage der zu Schwalmtal zusammengefassten Gemeinden dient auch als Naherholungsgebiet für umliegende Städte. Wirtschaftlich ist das Gebiet durch mittelständische Betriebe und Handwerk geprägt. Schwalmtal ist eine wachsende Kommune, denn es entstehen in den unterschiedlichen Gemeindeteilen zahlreiche Neubauviertel. Ende 2009 lebten im Gemeindegebiet 19 195 Einwohner, davon sind 5226 Jugendliche im Alter von 6 – 27 Jahren.

Durch das große Schulzentrum in Schwalmtal, welches alle Schulformen umfasst, ist gerade Waldniel ein Aufenthaltsort auch für Jugendliche aus den umliegenden Gemeinden.



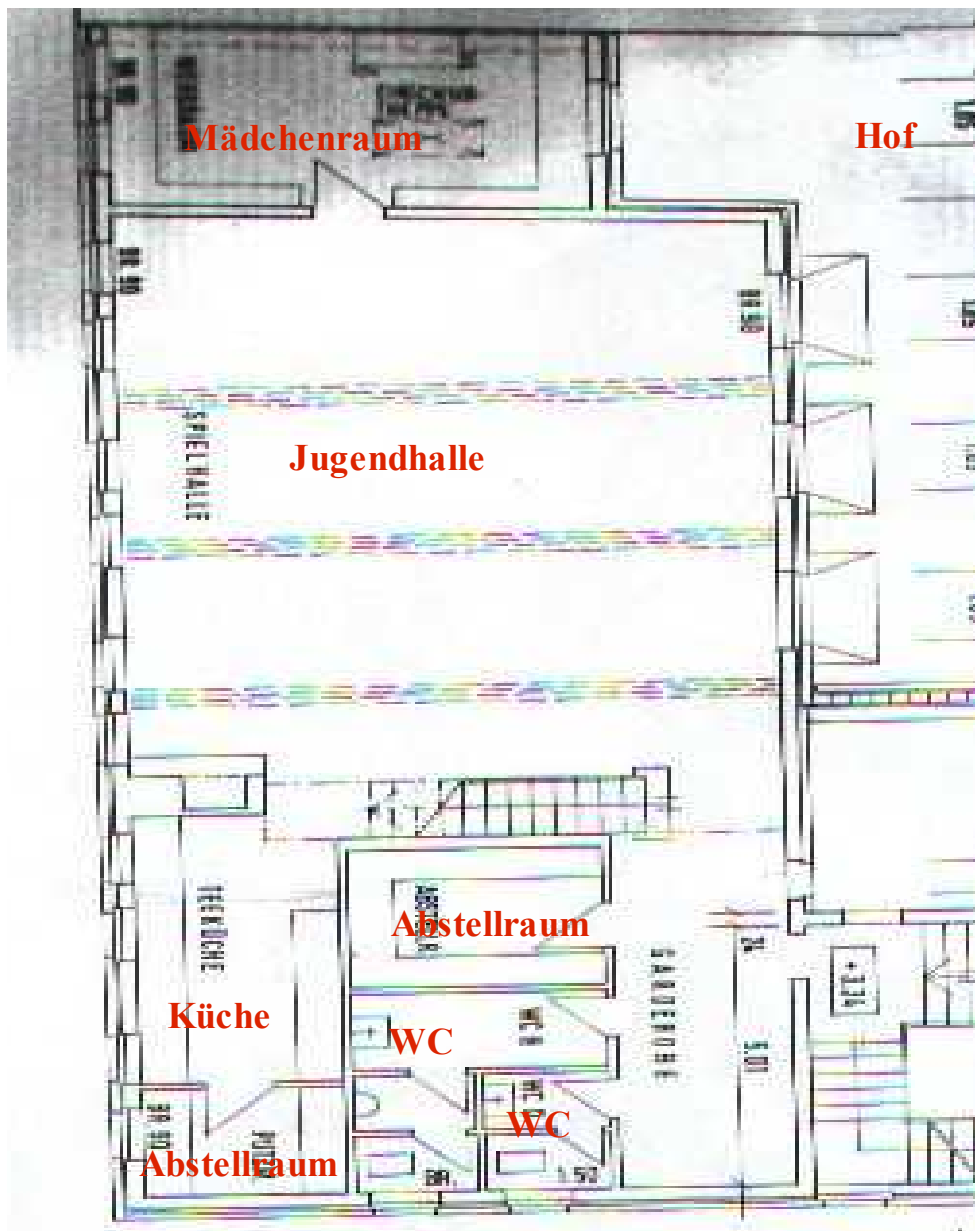
(OpenStreetMap und Mitwirkende, CC-BY-SA)

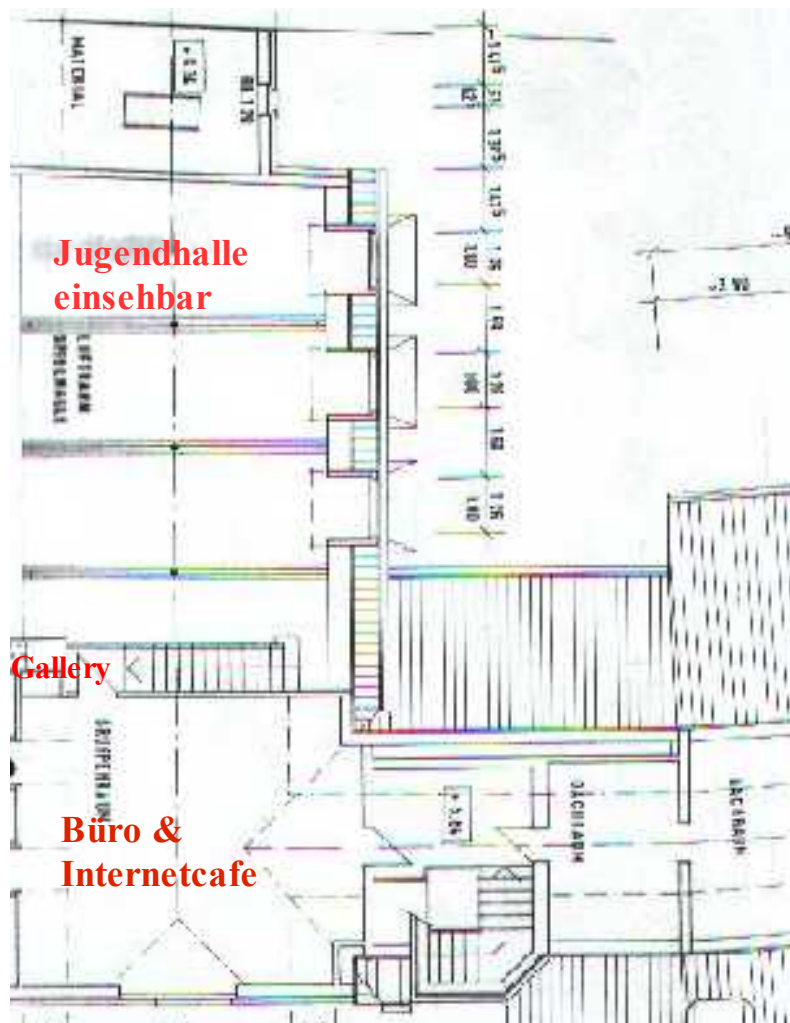
Räumlichkeiten

Das EFFA bietet viel Platz. Es besitzt eine Gesamtfläche von 450 qm für das pädagogische Angebot. Die Fläche teilt sich in folgende Räume auf:

- Einen 1 ½ geschossigen Raum von 160 qm Grundfläche, der Jugendhalle, die unterschiedliche Aktivitäten erlaubt und darüber hinaus Großveranstaltungen zulässt.
- Eine voll ausgestattete Küche, in der Gruppenaktivitäten möglich sind und deren Arbeitsflächen eine kindgerechte Höhe aufweisen.
- 1 Büro incl. Internetcafe´ mit 2 Plätzen und gemütlicher Sitzecke.
- 1 Gruppenraum, der pädagogische Arbeit mit Kleingruppen ermöglicht.
- Eine Modelbauerwerkstatt, die durch ehrenamtliches Fachpersonal betreut wird.
- Vier Abstellräume, in denen übersichtlich unterschiedlichstes Material aufbewahrt wird.
- Sanitärräume mit Dusche.

Zusätzlich verfügt das EFFA über ein 600qm großen Außengelände direkt neben dem Gemeindehaus.





Personalsituation

* Pädagogische Fachkräfte:

eine hauptamtliche Diplom Sozialpädagogin mit 39 Std. (Leitung der Einrichtung)

eine hauptamtliche Diplom Sozialpädagogin mit 34,5 Std. (19,5 St. im Jugendzentrum und 15 Std. für das Projekt: „Aufsuchende Arbeit mit Kindern im Wohngebiet Nottbäumchen“)

* Fachliche Honorarkräfte:

2 geschulte Mitarbeiter für die Öffnungszeiten am Wochenende

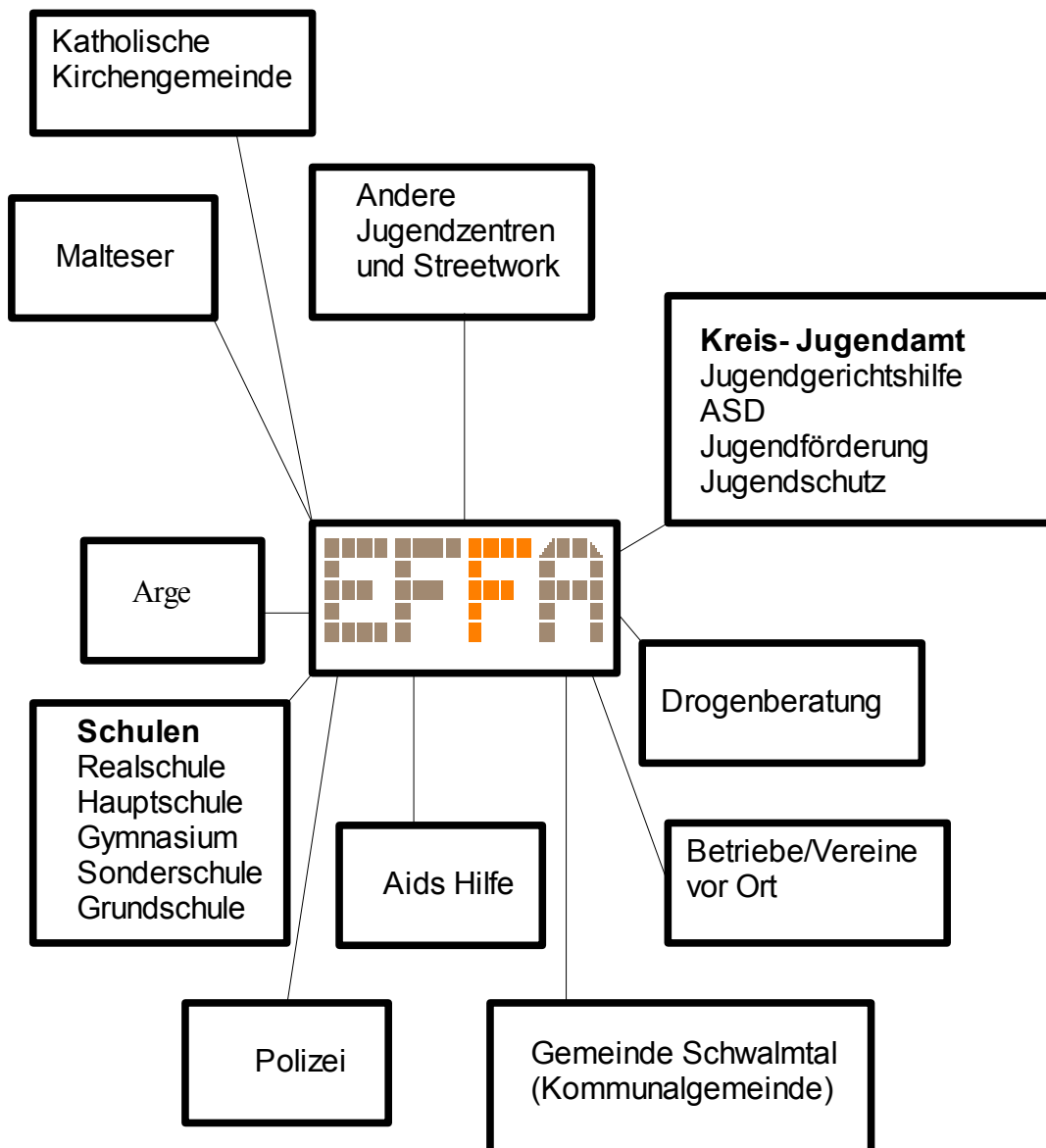
Die Besetzung des Hauses mit zwei Fachkräften erlaubt parallele Angebote. Die festen Gruppentermine finden während der Öffnungszeiten ihren Platz, ebenso ist Zeit und Raum für spontane Aktivitäten wie Kochen, Basteln, Gestalten, Einzelfallhilfe und vieles mehr.

Sabrina Buscher
Diplom Sozialpädagogin
(Leitung) + Tanzpädagogin



Daniela Fretz
Diplom Sozialpädagogin

Kooperationspartner:



2. Das Jugendzentrum im Spiegel unterschiedlicher Erwartungen

Die Mitarbeiterinnen und die Mitglieder des ehrenamtlichen Jugendteams (siehe Seite 8) bieten den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen einen Raum, in dem sie sich selber ausprobieren können.

Hier werden eigene, positive Wertvorstellungen entwickelt und gefestigt. Ebenso bietet das EFA einen Ort, in dem Jugendkultur gestaltet und gelebt werden kann.

Pädagogische Schwerpunkte liegen auf den Bereichen Musik, Tanz und Kreativität, als persönlichkeitsfördernde Gestaltungs- und Ausdrucksmittel.

Die Jugendarbeit ist mit ihren Instrumentalien und Methoden der ständigen Dynamik gesellschaftlicher Veränderung unterworfen. Deshalb wird in der Einrichtung nicht nach

einer starren Konzeption gehandelt, sondern nach einem Konzept, das sich an die gegenwärtigen Bedingungen anpasst.

Die Besucher, ihre Neigungen, Wünsche und ihr kreatives Potential sind die Basis für die hauptamtlichen Pädagoginnen des EFFA. An ihnen orientieren sich alle Angebote, Aktionen, ebenso die Ausgestaltung der Räume.

Partizipation ist hier das Schlüsselwort. Durch Mitbestimmung und Mitgestaltung erhalten die Kinder und Jugendlichen eine Möglichkeit zur Identifikationsentwicklung. Durch die Ideen der Besucher erfahren die Mitarbeiter die aktuellen Trends und Stimmungen in der Welt der jungen Menschen. Deshalb liegt das größte Potential der Arbeit in der Partizipation.

Sozialraumanalyse (/Kinder mit hohem Förderbedarf)

Im Rahmen der vom Kreis Viersen durchgeführten Sozialraumanalyse (2006 - 2008) wurde in Schwalmthal der Bedarf der „Mobilen Arbeit mit Kindern in Sondergebieten Schwalmthals“ als Ergebnis festgehalten. Das EFFA installierte im Mai 2009 aufgrund dessen ein mobiles Angebot (Projekt auf 2 Jahre begrenzt) in dem Sonderbereich. Zur Zeit findet das mobile Angebot im Wohngebiet „An der Schomm“, „An Haus Clee“ und „Am Nottbäumchen“ statt. Speziell in diesem Wohngebiet herrscht eine sehr schlechte, nicht-kindgerechte Infrastruktur bei einem gleichzeitig sehr hohem Kinderanteil. Unsere Angebotstage wurden zunächst auf den Dienstag und Donnerstag gelegt (je 14 bis 18 Uhr). Das Angebot ist variabel und richtet sich stets nach den Bedürfnissen der dort lebenden Kinder. Seit den Osterferien 2010 findet das Angebot montags und donnerstags statt. Durch den sehr niederschweligen Ansatz (nicht „von Amts wegen“ und an möglichst wenige Bedingungen geknüpft) erfährt die angesprochene Klientel auf diese Weise eine Stärkung der eigenen Persönlichkeit. Mittel- und langfristig soll dazu beitragen werden, dass die jungen Menschen ihr Leben selbstständig in die Hand nehmen können und so eine reelle Chance bekommen, dem Milieu entgegen zu wirken.

Die Zielgruppe, die wir mit diesem Angebot in erster Linie ansprechen, liegt bei Kindern im Alter von 6- 13 Jahren in den oben genannten Sonderbereichen.

Zu unseren Zielsetzungen zählen unter anderem:

- Ergänzung der bestehenden Angebote des EFFA, ausgegliedert in dem öffentlichen Raum
- Das Aufzeigen bereits bestehender Jugendfreizeiteinrichtungen als Anlaufstelle für Kinder und Eltern, vor allem im präventiven Bereich
- Den Kindern Hilfestellungen zur Selbstverwirklichung bieten
- Bedürfnisorientierte Angebote initiieren
- Installation eines direkten Ansprechpartners vor Ort durch kontinuierliche Präsenz im Wohngebiet
- Förderung der Interaktion zwischen den Kindern

Mädchenarbeit

Das Jugendzentrum wird mehr von Jungen als von Mädchen besucht. Die Mädchen, die das Jugendzentrum besuchen, fordern von den hauptamtlichen Fachkräften sehr viel Aufmerksamkeit, die oft in der „normalen Öffnungszeit“ nicht ganz gewährleistet werden kann. Erste Überlegungen für ein separates Mädchenangebot wurden angestellt. Durch eine Fragebogenaktion zum Thema „Mädchen only“ die sich nur an Mädchen der 6ten und 7ten Klassen der hiesigen Realschule und Europaschule richtete wurde

herausgearbeitet, dass ein hoher Bedarf an einem separaten Mädchenangebot vorhanden ist.

Von 180 verteilten Fragebögen kamen 138 zurück und 104 Mädchen signalisierten großes Interesse.

Ein Mädchenangebot mit folgenden Schwerpunkten und Inhalten wurde installiert:

- Mädchen sein
- Persönlichkeitsentwicklung
- Stärkung des Selbstwertgefühls
- Vermittlung von Chancengleichheit
- Heranführung an Themen wie z.B. Verhütung, Schwangerschaft, etc.
- Orientierungshilfen anbieten
- Spaß haben
- Kreativität fördern
- etc.

3. Für wen arbeiten wir?

Besucherstruktur und Einzugsgebiet

Die Besucherinnen und Besucher des EFFA sind zwischen 6 – 27 Jahren. Sie gehören unterschiedlichen Nationalitäten und Religionsgruppen an. Es sind Schülerinnen und Schüler aller Schulformen (Schwalmtal verfügt über ein großes Schulzentrum) vertreten, ebenso wie Auszubildende unterschiedlicher Berufsgruppen. Der größte Anteil der Besucher des EFFA'S sind Schüler/innen der Haupt (52,24 %) -, Sonder - (7.75%) und Grundschule (10,61 %) , sowie Erwerbslose (8,97 %). Die Restlichen 20,43 % setzen sich aus Realschule, Gymnasium, Arbeitnehmer, Studenten, Fachschulen und Bundeswehr zusammen. Der Einzugsraum erstreckt sich über Schwalmtal hinaus, der Großteil der Besucherinnen und Besucher kommt aus dem Ortsteil Waldniel.

Bei Sonderveranstaltungen, Disco's oder Aktionen in den Schulferien verzeichnet das EFFA eine Besucherfrequenz von über 350 Besucherinnen und Besuchern.

* Jugendteam:

ein freiwilliges Jugendteam bestehend aus 6 Jugendlichen im Alter von 14 – 27 Jahre

ein freiwilliges TeenieTeam bestehend aus 4 Jugendlichen im Alter von 10 – 13 Jahre

4. Worauf arbeiten wir hin?

Wirkungsziele

1. Kinder und Jugendliche sind selbstständig und können selbst bestimmt handeln und ihre Lebenswelt gestärkt gestalten.

2. Kinder und Jugendliche sind fähig mit Konflikten und Auseinandersetzungen konstruktiv um zu gehen.

3. Kinder und Jugendliche übernehmen Verantwortung für sich und für andere.

3a Kinder und Jugendliche erfahren neben Vertrauen, wie „Gruppe“ funktioniert. Sie lernen dieses zu schätzen und zu nutzen was Gemeinschaft bedeutet.

3b Kinder und Jugendliche erfahren verbindliche Kontinuität von Seiten der hauptamtlichen Mitarbeiter und erfahren ein Regelwerk an welches sie sich halten müssen und wollen.

Handlungsziel am Beispiel der Mitarbeiterschulung:

Die Mitarbeiterschulung ist ein Seminar für ehrenamtliche Jugendliche der Ev. Kirchengemeinde und dient der Schulung ihrer Kompetenzen im Umgang und der Betreuung mit/ von Gruppen und den Erwerb der Jugendleiterkarte (JuleiCa). Förderung, Stärkung und Qualifizierung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen ist ein Angebot für Jugendliche ab 14 Jahre. Gemeinsam mit anderen werden Aktionen in pädagogischer und organisatorischer Hinsicht vorbereitet, durchgeführt und reflektiert. Zusätzlich haben die Jugendlichen die Möglichkeit durch die Teilnahme an allen Veranstaltungen dieses Schulungsblocks die JuleiCa zu erwerben.

Inhalte der Schulung sind: „Ich und Du“, „Rolle/ Gruppe“, „Rollenspiele und Rechtsgrundlagen“, „Eventplanung, Durchführung und Reflexion“ sowie ein großer erste Hilfe Kurs.

5. Wie arbeiten wir? Schwerpunkte

- Soziale Kompetenz
 - Wertevermittlung
 - Ehrenamtlerförderung - /Schulung
 - Politische Bildung
 - Gesundheit
 - Jugendkulturelle Naturkundliche/ Ökologische / Technische Bildung
 - Medienkompetenz
 - Geschlechterkompetenz/ Geschlechter differenzierte Kinder – und Jugendarbeit
 - Internationale Jugendarbeit
 - Sport – und Freizeitpädagogik
 - Ferien – und Erholungsmaßnahmen
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Bewerbungstraining
- alles basierend auf professioneller Beziehungsarbeit

Im Folgenden stellen sich die unterschiedlichen Aktivitäten und Aktionen vor, die das EFFA mit Leben füllen. Ihre Vielfalt sichert, dass ein breites Publikum angesprochen wird, ohne dabei den einzelnen Menschen zu übersehen. Die vorab genannten Schwerpunkte sind in den verschiedensten Angeboten wieder zu finden. So wird gewährleistet, dass in jedem Angebot der Auftrag ernst genommen und umgesetzt wird!

Kreativangebote

Hier ist fast alles möglich. Unter Anleitung oder frei kann man Gestalten, Ausdruck verleihen, sich darstellen.

Kreativ sein heisst, im EFFA kochen und backen, malen, singen, tanzen, basteln, Theater spielen, Meinung haben, Position beziehen, sich einbringen oder am und mit dem Computer arbeiten. Dies ist täglich während des Offenen Treffs möglich.

Der Offene Treff

Der Offene Treff ist ein Forum, dass alle jungen Menschen einlädt. Das Wort „Offen“

bedeutet keinerlei Zugangsbeschränkungen. Willkommen sind alle Kinder und Jugendliche. Zugleich existiert die Freiheit darüber zu entscheiden, wann man kommen und gehen will, oder sich an Aktivitäten beteiligen möchte. Hier ist Zeit und Raum für Gespräche, ebenso wie zum Ausprobieren, Lernen, Verantwortung übernehmen, Vorurteile abbauen, Erwachsen werden. Während des Offenen Treffs besteht fast immer die Möglichkeit alleine oder in einer Gruppe mit unterschiedlichen Materialien kreativ zu arbeiten und zu gestalten. Die täglichen Öffnungszeiten lassen umfangreiche Projekte zu. Die Impulse dazu kommen in der Regel von den Kindern und Jugendlichen selbst. Die Erfahrungen haben gezeigt dass ein tägliches, kontinuierliches Angebot eindeutig gewünscht ist und darüber hinaus für eine professionelle Vertrauensbasis zwischen Besucherinnen und Besuchern und den Mitarbeitern unumgänglich ist.

Jugendteam

Im Jugendteam befinden sich Jugendliche, die im EFFA aktiv ihre Freizeit gestalten. Sie unterstützen die hauptamtlichen Fachkräfte im täglichen Geschäft und bei besonderen Veranstaltungen. Das Team ist einerseits Lernort zur Persönlichkeitsentwicklung und Festigung, auf der anderen Seite ergänzt es die Fachkräfte durch seine Ideen und seine Nähe zur Zielgruppe.

Mitarbeiterschulung

Die Mitarbeiterschulung ist eine einjährige Schulung für ehrenamtliche Mitarbeiter aus der offenen und konfessionellen Jugendarbeit zur Schulung derer eigenen Kompetenzen im Umgang mit/ von Gruppen. Die Jugendlichen werden qualifiziert unter hauptamtlicher Leitung Gruppen zu betreuen und mit diesen zu arbeiten. Mit Absolvierung dieser Schulung haben die Jugendlichen eine Berechtigung die Jugendleiterkarte (Juleica) zu beantragen.

Internetcafe

Das EFFA besitzt ein Internetcafe mit 2 Plätzen. Hier können die Besucherinnen und Besucher im Netz chatten und surfen. Internetseiten, die für minderjährige nicht geeignet sind, können nicht aufgerufen werden. Ansonsten können Kinder und Jugendliche dieses Medium frei nutzen. In unserer modernen Gesellschaft ist ein verantwortlicher Umgang mit diesem Medium unabdingbar. Die Besucherinnen und Besucher nutzen die Computer zur Berufsvorbereitung und zur Kommunikation mit anderen über diverse Chats und Communitys.

Altersspezifische Angebote

Es finden regelmäßig Aktivitäten und Angebote für eine speziell eingeschränkte Altersklasse statt. z.B. Kidstag für Kinder bis 13 Jahre oder EFFA 16 für Jugendliche ab 16 Jahre.

Diese Angebote sind installiert worden, um gezielt mit der entsprechenden Altersgruppe zu arbeiten bzw. Aktivitäten anzubieten, die für diese Altergruppe entsprechend sind. Des weiteren bieten dieser Aktivitäten auch eine Schutzraum für die jeweilige Zielgruppe, sich ihrem Alter nach entsprechend verhalten zu können, ohne durch ältere oder jüngere eingeschränkt zu werden.

Jugendkulturelle Angebote

Diese Angebote entwickeln sich nach Bedarf der Besucherinnen und Besucher. Zur Zeit finden folgende Angebote in diesem Bereich statt.

*** Tanzen**

Dieses Angebot richtet sich an Mädchen ab 8 Jahre. Die Mädchen haben hier die Möglichkeit, in einem geschützten Raum in Form eines Gruppenangebotes sich selbst im Gruppenprozess mit der Musik kennenzulernen. Das Hauptziel ist, dass die Mädchen ein Gefühl für sich selber, ihren Körper und der Musik zu entwickeln. Dieses trägt sehr zur Entwicklung und Stärkung des Selbstwertgefühls bei.

*Projekte

Die Vielzahl an Hip Hop interessierten Besucherinnen und Besuchern hat uns dazu bewogen ein Hip Hop Projekt ins Leben zu rufen. Dieses umfasst ein intensives Auseinandersetzen mit der Szene in Form von Gesang, Komposition (themenspezifisch), Mediale (Videoproduktionen), gestalterisch (Graffiti) und politisch.

Einzelfallhilfe

Kinder und Jugendliche sind mit ihren Problemen auf Hilfe von Erwachsenen angewiesen. Im EFFA finden sie qualifizierte Ansprechpartnerinnen. Neben allen angebotenen Aktivitäten bilden die gezielten Gespräche eine weitere Grundlage des Aufgabenfeldes. Einzelfallhilfen gestalten sich nach den Betroffenen. Die Fachkräfte nehmen falls gewünscht, Kontakt zu Eltern, Schulen oder anderen Institutionen auf.

Durch kontinuierliche Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen wird eine Vertrauensbasis geschaffen. Dies ist die Voraussetzung, um auf einer professionellen, pädagogisch fachlichen Ebene mit den Betroffenen Krisen zu erkennen und diese zu bearbeiten. Die Kinder und Jugendlichen werden unterstützt, können eigene Kompetenzen entwickeln und in den unterschiedlichen Bereichen differenzierte Sichtweisen und Perspektiven vermittelt bekommen.

Einzelfallhilfe kann in verschiedenen Settings stattfinden. Sei es zu einem vereinbarten Termin oder „zwischen Tür und Angel“. Die Wichtigkeit bleibt dieselbe und die Jugendlichen werden mit all ihren verschiedenen Themen ernst genommen.

Jugendliche haben in diesem Rahmen und in Absprache mit der Jugendgerichtshilfe auch die Möglichkeit im EFFA Sozialleistungsstunden abzuleisten und eine gesonderte Einzelbetreuung zu erleben.

Ferienangebote

Gerade in den Ferien bietet das EFFA ein breit gefächertes Programm für junge Leute. Tagesveranstaltungen, Kinderferienspiele, Fahrten, spätere und oder längere Öffnungszeiten etc. stehen auf dem Plan. Das Programm wird hierbei individuell auf die verschiedenen Zielgruppen abgestimmt.

Gremienarbeit und Netzwerkarbeit

Die Verzahnung und Vernetzung der Arbeit mit jungen Menschen hat einen hohen Stellenwert. Sie werden durch regelmäßige Treffen mit anderen Fachkräften sichergestellt. Die Pädagoginnen der Einrichtung sind feste Teilnehmerinnen der Gremien:

- Arbeitsgemeinschaft Offene Tür (AGJ)
- Netzwerk Schwalmtal (Großes Netzwerk)
- Kleines Netzwerk
- Kooperationstreffen der Hauptamtlichen Fachkräfte aus Niederkrüchten/ Schwalmtal
- Konvent für hauptamtliche Mitarbeiter der Ev. Kirche
- AK Droge

So werden kurze und effiziente Wege eingeschlagen, die ein aktuelles Reagieren ermöglichen. Es werden Erfahrungen und Ideen ausgetauscht. Gleichzeitig dient Gremienarbeit auch der Kontrolle des eigenen Handelns. Ein ebenso wichtiges Gremium ist das Presbyterium und der sich daraus ergebende Jugendsachausschuss. Durch diese wird die im Gemeindehaus stattfindende Jugendarbeit transparent und erfährt Unterstützung.

Sonderveranstaltungen/ Events/ Projekte

* Turniere

* Kooperationen mit Schulen und anderen Einrichtungen

- * Öffentlichkeitsarbeit
- * Politische Arbeit
- * Partys
- etc.



6. Was passiert in unserem Haus und außerhalb?

Aktuelles Programm

Öffnungszeiten:

- Mo: 15.00 – 20.00 Uhr (Offener Treff)
 - Di: 14.00 – 19.00 Uhr (Offener Treff)
18.00 – 19.00 Uhr (Tanzen für Mädchen)
 - Mi: 13.00 – 14.00 Uhr (Teenie Team)
14.00 – 18.00 Uhr (Kidstag für Kids bis 13 Jahre)
18.00 – 20.00 Uhr (Teamsitzung 14tägig)
 - Do: 14.00 – 20.00 Uhr (Offener Treff)
15.00 – 17.00 Uhr (Internetcafe')
17.00 – 20.00 Uhr (Mädchentreff)
 - Fr: 16.00 – 21.00 Uhr (Offener Treff) + Specials
 - Sa: 15.00 – 18.00 Uhr (Offener Treff 14tägig)
 - So: 14.00 – 17.00 Uhr (Offener Treff 14tägig)
- + Sonderaktionen und Discoververanstaltungen siehe Aushang und Internetseite

mobile Angebote im Wohngebiet:
montags und donnerstags ab 14 Uhr